Thuk. 7,3,4

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	τῇ δ’ ὑστεραίᾳ ἄγων τὴν μὲν πλείστην τῆς στρατιᾶς παρέταξε πρὸς τὰ τείχη τῶν Ἀθηναίων, ὅπως μὴ ἐπιβοηθοῖεν ἄλλοσε, μέρος δέ τι πέμψας πρὸς τὸ φρούριον τὸ Λάβδαλον αἱρεῖ, καὶ ὅσους ἔλαβεν ἐν αὐτῷ πάντας ἀπέκτεινεν ·…
Quelle	K. Hude, Thucydides Historiae, 2 Bde, Leipzig : Teubner, 1913-25 (Bücher 1-2 überarbeitet von O. Luschnat, 1960).
Übersetzung	Tags darauf stellte er sich mit dem größten Teil seines Heeres der attischen Mauer gegenüber auf, um sie dort zu binden, einen Teil schickte er gegen ihr Bollwerk, das Labdalon, und nahm es ein; alle, die dort gefangen wurden, ließ er niedermachen – das Gelände war dort für die Athener nicht übersichtlich.
Quelle der Übersetzung	Thukydides. Geschichte des Peloponnesischen Krieges, übers. von G.P. Landmann, 2 Bde, München 1993.
Beschreibung	Beschreibung von der Einnahme der athenischen Festung Labdalon vor Syrakus (Sizilien) durch Gylippos (414 v.Chr). Dieser hatte den Athenern – unter Nikias – zuvor das Angebot unterbreitet, in Frieden anziehen zu können, was zurückgewiesen wurde. Als Folge griff er das Bollwerk der Athener an, nahm es ein und tötete alle Männer, die ihm in die Hände fielen.
Kategorie	Krieg: Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Belagerung, Bollwerk, Festung, Gefangene, Tötung von Gefangenen
BearbeiterIn	Margit Linder
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz